

Fahrradsommer 2015

Durchs Münsterländchen nach Eilendorf

2015 findet der Aachener Fahrradsommer schon zum 21. Mal statt. Alljährlich wird eine familientaugliche Rundstrecke für den Fahrradsommer ausgeschildert, die bis zum Herbst nachgefahren werden kann.

Eine genaue Streckenbeschreibung finden Sie unter www.aachen.de/radfahren. Die Streckenlänge von zirka 25 Kilometern enthält eine starke Steigung. Die Tour ist für Familien geeignet. Nicht geeignet für Rennräder.



Die Sehenswürdigkeiten an der Strecke

1 Industriegebiet Rothe Erde

Die bereits früh entwickelte Aachener Industrie sicherte sich ab 1845 eine eigene Rohstoffversorgung mit dem Hüttenwerk Rothe Erde. Die Blütezeit setzte nach 1870 ein. 1897 produzierte man bereits eine halbe und 1906 eine ganze Million Tonnen Rohstahl. Die Stilllegung der Hüttenwerke 1926 war letztlich eine Folge des I. Weltkrieges mit dem Einbruch der Rohstoffversorgung und Verlust des Absatzmarktes. Der Neuanfang begann mit den Marken Englebert, Uniroyal und Continental.



2 Kornelimünster

Kornelimünster hat sein historisches Ortsbild aus der reichsabteilichen Zeit weitgehend bewahrt. Einzigartig ist das Ensemble aus der mittelalterlichen Klosterkirche, der barocken Reichsabtei und der geschlossenen Altbebauung. Die alte Abtei beherbergt die bedeutende Sammlung moderner Kunst des Landes NRW.



3 Komericher Mühle an der Inde

Im Tal zwischen Freund und Krauthausen liegt Gut Komerich, das früher auch Kaltenberger Mühle genannt worden ist. Im 16. und 17. Jahrhundert wurde hier eine abteiliche Kupfermühle betrieben. Infolge des großen Sterbens der Kupfermühlen wurde Komerich 1769 in eine Walkmühle umgewandelt. Mit der Säkularisierung der alten Reichsabtei kam Komerich im Jahre 1802 in Privatbesitz. 1901 brannte Komerich bis auf die Grundmauern nieder. Noch im selben Jahr begann der Wiederaufbau der Fabrik.



4 Brander Wald Brander Heide

Die Forstfläche des Brander Waldes wird heute laut Betriebsplan der Forstverwaltung mit 70,2 Hektar angegeben. Der Wald ist heute das größte der 12 Naturschutzgebiete der Stadt Aachen und bildet zusammen mit dem Münsterbachtal und dem Stolberger Naturschutzgebiet Münsterbusch eine Einheit. Der Truppenübungsplatz Brander Wald (225 ha) erstreckt sich über das Waldgebiet hinaus von Freund bis zum Münsterbach und zur Inde. Als Brander Heide bezeichnete man früher den nicht bewaldeten Landstrich, der nördlich an die von

Aachen über Forst und Brand nach Kornelimünster führende Straße angrenzt.



5 Deltours Erb

Die weite Wiesen- und Weidenschaft zwischen dem Brander Wald und Eilendorf wird durch die Autobahn A 44/ E 40 zerschnitten. Nach deren Querung stößt man auf Deltours Erb, einen der ältesten Höfe Eilendorfs.



6 Jüdischer Friedhof Eilendorf

Von Deltours Erb aus quert man erneut auf dem Weg zur Von-Coels-Straße die Autobahn und biegt dann nach links in Richtung Eilendorf ab. Auf der linken Seite liegt etwas versteckt der alte Jüdische Friedhof Eilendorfs. Hier stehen noch ein gutes Dutzend alter Grabsteine von jüdischen Familien, von denen die meisten Opfer des Holocaust wurden.



7 Nirmer Tunnel

Entlang des Höhenzuges östlich von Eilendorf führt der Prunkweg vorbei an schönen Aussichtspunkten, an aufgelassenen Kalksteinbrüchen, am alten Wasserreservoir des Kreises, an historischen Grenzsteinen und über den Nirmer Tunnel. Die weitgehende Aufschlitzung erleichterte die Elektrifizierung dieser Strecke.



8 Pannhaus

Im Pannhaus von Eilendorf, dem reichsabteilichen Pann-Brauhaus, tagte einst auch das für die „Herrschaft“ Eilendorf bestehende besondere Schöffengericht, woran der noch erhaltene Pranger erinnert. Baulich wird das Gebäude entsprechend traditioneller Bauweise sowohl von Fachwerk wie von Bruchsteinmauerwerk geprägt.



9 St. Severin

Innerhalb des Münsterländchens erhielt allein St. Severin das Pfarrrecht neben der Pfarrkirche St. Stephan in Kornelimünster. Natürlich ist der jetzige gewaltige Kirchenbau nicht mittelalterlich, sondern neuromanisch.

Veranstalter

ADFC Kreisverband Aachen e. V.
An der Schanz 1, 52064 Aachen
Fon: 0241 8891463
info@adfc-ac.de

Stadt Aachen
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
Kampagne „FahrRad in Aachen“
Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen
Fon: 0241 432-6133
fahrrad-in-aachen@mail.aachen.de

Broschüren

Aachen (er)radeln (2008)

Angebotsübersicht Verkehrs- und Mobilitätserziehung an Aachener Schulen (2010)

„Fahrradfreundlicher Arbeitgeber/Gastgeber“ (2014)

Gemeinsam unterwegs
Mehr Rücksicht und Sicherheit für Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer (2015)

Radweg oder Fahrbahn
Manchmal haben Sie als Radfahrer die Wahl (2015)

Stadt Aachen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

Fahrradverleih

Fahrrad- und Kanuverleih Joachim Schellberg
Auf dem Stein 19,
52152 Simmerath-Rurberg
Fon: 02473 2957

Radstation am Aachener HBF
Zollamtstraße 3, 52080 Aachen
Fon: 0241 450195-03
radstation@wabe-aachen.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 5.30 – 22.30 Uhr,
Sa, So, feiertags 10 – 18.30 Uhr

MTB-Guide-Eifel Manfred Stein
Am Kichrott 8, 52156 Monschau
Fon: 02472 5755

Fahrräder abzugeben? WABe e.V. / Rad-Recycling
Ottostraße 80, 52070 Aachen
Fon: 0241 96867-45
Öffnungszeiten: Mai – September:
Mo – Do 8 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 14.30 Uhr

Velocity
info@velocity-aachen.de
Fon: 0241 56528248
ab Sommer 2015
www.velocity-aachen.de

Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen
Fon: 0241 432-6109
fahrrad-in-aachen@mail.aachen.de